



Erika und Ing. Helmut Pilhar
Maiersdorf 221
A-2724 Hohe Wand
Tel./Fax: 0043-[0]2638/81236
Email: helmut@pilhar.com
Homepage: <http://www.pilhar.com>

An
Regierung der DG
Karl-Heinz Lambertz
Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden
Klötzerbahn 32
4700 Eupen
Belgien
Tel.: +32 (0)87/59 64 00
Fax: +32 (0)87/55 45 38
kab.lambertz@dgov.be

Ministerium der DG
Abteilung Familie, Gesundheit und Soziales
Johanna Schröder
Abteilungsleitung
Gospertstraße 1
4700 Eupen
Belgien
Tel.: +32 (0)87/59 63 59
Fax: +32 (0)87/55 64 73
soziales@dgov.be

25. August 2005

Betrifft: Veröffentlichung des Ministeriums vom 10.07.2005 „Germanische Neue Medizin®“

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 20. Juni 2005 hielt ich diesen bewussten Vortrag über die Germanische Neue Medizin®, über die Onkologie und den Fall unserer Tochter Olivia in St. Vith in Belgien. Dieses Referat hat diese hitzige Diskussion in Belgien ausgelöst. Somit bin ich „Stein des Anstoßes“ und bitte um ein paar Minuten Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit;

In der Veröffentlichung des Ministeriums der DG steht, ich zitiere:

Daraus nun aber abzuleiten, wie Dr. Hamer das tut, dass Krebs allein psychische Ursachen hat, ist mehr als gewagt. Die Schulmedizin ist hier wesentlich vorsichtiger: sie bezeichnet Krebs als 'multifaktorielle Erkrankung' - höchstwahrscheinlich kommt die Wirkung verschiedener Auslöser zusammen. 'Höchstwahrscheinlich' deshalb, weil die Wechselwirkung von verschiedenen Faktoren noch nicht im Detail nachzuweisen ist. So arbeiten Naturwissenschaftler - sie stellen eine Hypothese auf und versuchen sie zu beweisen. Dr. Hamer behauptet, die Germanische Neue Medizin sei eine strenge Naturwissenschaft. Er informiert auf einer eigenen Website (www.neue-medizin.de) über die von ihm entwickelten Theorien und Gesetze.

Wer sich mit den Texten auf dieser Website näher beschäftigt, wird aber feststellen, dass er seine Ideen nicht belegt- er zitiert hauptsächlich Beispiele und liefert Zahlen, ohne deren Quellen zu nennen.

Verzeihen Sie, wenn ich als Nichtmediziner und auch als Nichtwissenschaftler mir anmaße, hier auf einen - meiner Meinung nach - gewaltigen Irrtum hinzuweisen:

In der Wissenschaft beginnt alles mit einer Annahme, mit einer Hypothese. Seriöse Wissenschaft versucht aber nicht diese Hypothese zu beweisen, sondern erst einmal zu widerlegen. Annahmen (Hypothesen) aufzustellen, die einer möglichen Widerlegung nicht zugänglich sind, ist ein unwissenschaftliches Vorgehen.

Wie möchte man als Beispiel die Behauptung „Gott XY ist mächtiger als Gott YZ“ widerlegen?

Eine solche Aussage ist unwissenschaftlich! Man muß sie glauben oder eben nicht, wissenschaftlich verifizieren oder falsifizieren kann man sie nicht. Das ist eine reine Glaubensfrage.

Erst wenn sich die Annahme nicht widerlegen lässt, erst dann geht man von einer wissenschaftlichen Theorie aus, die so lange Gültigkeit besitzt, bis sie eben widerlegt wird.

Wenn nun etwas völlig Neues entdeckt wird, auf welche Quellen soll man sich dann berufen?

Die Schulmedizin geht von „multifaktoriellen“ Ursachen aus, also von genetischen, von viralen, psychischen, toxischen, oder von der Sonne, dem Rauchen, ...

So sagt die Onkologie z.B. bei Brustkrebs, es lägen zu so und so vielen Prozenten genetische Ursachen vor. Wie möchte man diese schwammige Behauptung widerlegen?

Das geht nur mit Statistik! Und statistisch kann man doch keine Wissenschaft betreiben! Bei einer Statistik braucht man nur einen einzigen entscheidenden Faktor außer Acht lassen und schon ist die ganze Statistik wertlos.

In Burgenland geht die Storchpopulation zurück. In Burgenland geht die Geburtenrate zurück. Die statistische Schlussfolgerung: Störche bringen Kinder!

Und wieso bitte soll die Begrifflichkeit „wahrscheinlich“ ein Beleg für Wissenschaftlichkeit sein?

Ich bin Techniker! Bei einer Maschinenstörung muß die Ursache gefunden und behoben werden. Mit einer „statistischen Signifikanz“ oder einer „gewissen Wahrscheinlichkeit“ bringt man keinen Motor, keinen Kaffeeautomaten zur Serienreife.

Verzeihen Sie, aber das Ministerium der DG versucht da etwas schön zu reden, was nicht einmal die Schulmedizin von sich selbst behauptet. In jedem Lexikon ist nachzulesen, dass die Medizin eben gerade keine Wissenschaft ist!

Die Schulmediziner leisten z.T. Großartiges in der Notfallmedizin, also dann, wenn es um das „Handwerkliche“ geht. Darauf sollte sich die Schulmedizin beschränken!

Bei Dr. Hamer bzw. seiner Entdeckung, die Germanische Neue Medizin® verhält es sich ganz anders! Er behauptet nicht nur was die Ursache z.B. bei Brustkrebs sein muß, nämlich ein Sorge/Streit- bzw. Nestkonflikt – und diese Behauptung kann man sofort durch Befragung der betroffenen Patienten überprüfen, er beschreibt sogar welche Körperseite betroffen sein muß (Händigkeit), den Verlauf der Erkrankung solange die Ursache nicht gelöst ist und den Heilungsphasenverlauf nach erfolgter Ursachenlösung! Punkt für Punkt, Phase für Phase formuliert Dr. Hamer exakt den Krankheitsverlauf von der Entstehung bis zum Verschwinden schriftlich aus und das nicht nur bei Brustkrebs, sondern bei allen sog. Krankheiten (bis auf Vergiftung, Verletzung und extreme Mangelernährungen wie z.B. Skorbut. Hier wäre wieder die Schulmedizin mit ihrer Notfallmedizin am Zug.). Nachzulesen ist das auf seiner sog. „Wissenschaftlichen Diagnosetabelle“, die zu Abertausenden bereits in den Wohnzimmern und z.T. auch in Arztpraxen hängen und fleißig studiert werden.

Natürlich heißt das noch immer nicht, dass allein bereits durch das Ausformulieren der Krankheitsverläufe, die Germanische Neue Medizin® richtig ist! Aber sie ist allein bereits dadurch einer wissenschaftlichen Überprüfung zugänglich! Gerade aufgrund seiner präzisen Ausformulierung bietet doch Dr. Hamer jeden nur erdenklichen Ansatz einer Widerlegung oder eben einer Bestätigung im wissenschaftlichen Sinne. Es ist Dr. Hamer, der die wissenschaftlichen Kriterien erfüllt, nicht die Schulmedizin!

Auf den Punkt gebracht möchte ich sagen, die Schulmedizin versucht verzweifelt eine materielle Ursache von Krebs und logisch-konsequent eine materielle (chemische, genetische) Heilung davon zu finden. Damit ist sie – wie sie selbst seit nahezu 100 Jahren Herrschaft eindeutig verifiziert hat – am Holzweg. Mit diesem von ihr aufgestellten Dogma handelt sie nicht wissenschaftlich, sondern wirtschaftlich! Sie schafft sich mit dieser unbeweisbaren Behauptung eine lukrative Position zwischen Patient und seiner Gesundheit, nach dem Motto: „Du bist krank und ich habe das Mittel dagegen.“ Vom Ministerium der DG erhält sie hierbei Schützenhilfe.

Es gibt kein (stoffliches) Mittel gegen Krebs, oder gegen chronische Leiden, Psychosen usw., denn Krebs hat nun eben einmal psychische Ursachen. Einer der vielen Beweise hierfür ist der sog. „Hammersche Herd“ im Gehirn-CT, über den verräterischer Weise nie diskutiert wird.

In der Veröffentlichung des Ministeriums der DG steht weiters, ich zitiere:

Auf seiner Website [www.neue-medizin.de] findet sich tatsächlich eine Bescheinigung der Universität Trnava, unterschrieben vom Dekan, einem Professor für Psychiatrie und dem Prorektor für wissenschaftliche Forschung. Diese kommen nach der Untersuchung von sieben (7) Patienten zu folgendem Schluss: 'Die Unterzeichneten nehmen deshalb mit hoher Wahrscheinlichkeit als gesichert an, dass seine Präsentation in zwei Überprüfungskonferenzen sein System mit größter Wahrscheinlichkeit bewies' und ...haben wir den Eindruck gewonnen, dass die Frage der möglichst baldigen Anwendung der Neuen Medizin dringend weiterverfolgt werden sollte.' (Zitat)

Sie bescheinigen somit, dass sein System in sich stimmig ist, aber absolut nicht, dass das System Patienten heilt.

Verzeihen Sie bitte, dass ich als kleiner Techniker, auch diesem Gedankendank widersprechen muß, dass nämlich das Wissen um die Ursache nicht die Heilung bringen könnte.

Was denn sonst?!

Solange man die Ursachen nicht kennt, tappt man im Dunkeln. Ohne dieses Wissen muß man sich darauf beschränken, die Symptome anzugehen oder überhaupt experimentell vorzugehen.

Wenn man aber die Ursache (Konflikt) ausräumt, schaltet der Körper um auf Heilung, zwangsläufig! Und das völlig unabhängig davon, ob man um diese biologischen Zusammenhänge weiß oder nicht. Gerade das ist doch des Rätsels Lösung was die sog. „Spontanheilungen“ (Heilung ohne therapeutisches Zutun) betrifft, die von den Schulmediziner so gerne als „Wunderheilung“ bezeichnet werden und die nicht die Ausnahmen sind, für die sie die Schulmedizin gerne ausgibt, sondern vielmehr den Regelfall darstellen.

Mit Dr. Hamer braucht man nicht mehr an „Wunder“ zu glauben, man kann sie erklären! Die Spontanheilung ist das erklärte Ziel in der Germanische Neuen Medizin®! Noch einmal: es gibt kein Mittel gegen Krebs, heilen kann sich der Mensch nur selbst.

DIE GERMANISCHE NEUE MEDIZIN® HAT DIE THERAPIE SCHLECHTHIN, NÄMLICH DIE URSÄCHLICHE!

Und bitte was heißt „die Schulmedizin ist hier wesentlich vorsichtiger“? Das mag auf ihre schwammigen Aussagen zutreffen, nicht aber auf ihr Handeln! Tatsache ist, dass gerade die Schulmedizin auf Patienten mit Krebs mit dem Allerschärfsten losgeht was der Mensch sich einfallen hat lassen, mit Giftgas-Abkömmlingen (Chemo)! Sie weiß zwar keine Ursachen, sie möchte aber wissen, was Heilung bringt! Ihr „allein selig machendes Mittel“ zeitigt eine Mortalität von bis zu 98% nach 5 Jahren! Die Wenigen, die überleben, sind nahezu allesamt sterilisiert, zumindest haben sie beträchtliche Langzeitschäden zu tragen! Und diese „Vorsicht“ der Schulmedizin ist für unsere Kinder sogar Pflicht, ein absolutes Muß, vollkommen ohne Wenn und Aber! Und für diese „Vorsicht“ lassen die Schulmediziner, „vorsichtig“ wie sie sind, vorher den Patienten auch noch unterschreiben, damit ja keine Verantwortung auf ihren Schultern ruht ...

„Es sollte bedenklich stimmen, wenn ein Großteil der Onkologen für sich selbst diese Therapie ablehnen!“ DDr. Ullrich Abel, Universität Heidelberg. Was sind das bloß für Ärzte, die unsere Kinder zu einer „Therapie“ zwingen, die sie für sich selbst ablehnen? Sind das überhaupt Ärzte?

Ich bin ein besorgter Vater von vier Kindern, der noch gerne ein fünftes hätte und viele Enkelkinder haben möchte. Aber wenn ich für mich oder für meine Familie unsere Zukunft bedroht sehe und nicht einmal von einem Ministerium ein Minimum an Objektivität präsentiert bekomme, dann muß ich diese Angelegenheit selbst in die Hand nehmen. Das bin ich mir selbst, das bin ich meiner Familie schuldig. Ich als Vater, möchte für mein Kind jene Medizin wählen dürfen, die ich für mich selbst wählen würde. Und ich werde diese Vorträge, Seminare und Stammtische solange weiterführen und die Bevölkerung über diese Erkenntnisunterdrückung aufklären, bis ich mein Ziel erreicht habe: Die Legalisierung der Germanischen Neuen Medizin®!

Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer gelang es als ersten Arzt in der Medizingeschichte, die Medizin auf eine wissenschaftlich fundierte Basis zu stellen. Diese seine Erkenntnisse liefern die Grundvoraussetzung für das Verständnis jeder sog. Krankheit. Erst mit Berücksichtigung dieser entdeckten fünf Naturgesetze ist ein effizientes medizinisches Vorgehen möglich.

Mit der Verifikation der Uni Trnava ist sie Stand der Wissenschaft! Obwohl sie exakt wissenschaftlich ist wie z.B. Physik, ist sie gleichzeitig unendlich menschlich. Ein Blick ins Schädel-CT ist ein Blick in die Tiefe der Seele des Menschen. Und sie gilt auch für das Tier! Endlich verstehen wir die Sprache der Tiere! Die Germanische Neue Medizin® wurde noch nie widerlegt, kostet fast nichts, hat keine Nebenwirkungen, ist unendlich befriedigend auch für den Therapeuten ... Warum sollten wir Bürger sie nicht haben dürfen?

Die Schulmedizin ist keine Wissenschaft. Sie schafft es nicht, Wissen zu schaffen. Und sie ist ineffizient und kosten nicht nur unnötige Milliarden Steuergelder, sondern auch unnötiges Leid und Milliarden Menschenleben.

Somit unterstütze ich die Bitte Dr. Hamers an Herrn Ministerpräsident Lambertz eine solche Klinik für Germanische Neue Medizin® einzurichten.

(http://www.pilhar.com/Hamer/Korrespo/2005/20050802_Hamer_an_Ministerium_Belgien.pdf)

Ich bin davon überzeugt, dass diesem Projekt ein ungeahnter Erfolg beschert sein wird.

PS

Wovor oder vor wem hat das Establishment Angst? Vor Dr. Hamer mit Sicherheit nicht! Er hat den Regierenden bisher immer nur die Hand gereicht! Und das gesündete Volk würde es ebenso tun!

Entschließt sich heutzutage ein Betroffener den Weg der Germanischen Neuen Medizin® zu gehen, einfach deshalb, weil er nicht bereits nach fünf elenden Jahren „pseudotherapiert“ am Friedhof landen möchte, dann ist er völlig auf sich alleine gestellt. Oft muß er regelrecht in den Untergrund, um sich vor den Zugriffen dieser Onkologen in Sicherheit zu bringen.

Wenn nun so ein armer Patient es nicht schafft, so liegt die Schuld nicht bei uns! Um Germanische Neue Medizin® praktizieren zu können, genügt es nicht, nichts zu tun. Wir brauchen die Notfallmedizin, geschultes Personal und die notwendige Ruhe und Geborgenheit für diesen Menschen. Dieser Patient ist von seinen Volksvertretern im Stich gelassen!

Wir würden gerne helfen, dürfen aber nicht! Unser bester Therapeut sitzt im Gefängnis.

Mit diesem Link http://www.pilhar.com/News/Praesentation_der_GNM.pdf übermittle ich den Adressaten dieses Briefes eine kurze Präsentation der Germanischen Neuen Medizin®.

Niemand kann mehr sagen, er habe davon nichts gewusst.

Mit freundlichen Grüßen

